

## Ausschreibung der Landesliga 2025 des Landesverbands Berlin und Nord-Ost

Im Bereich des Landesverbandes (LV) Berlin und Nord-Ost wird die Landesliga als Round Robin durchgeführt. Jedes Team spielt ein Match gegen jedes andere Team der Liga. Gespielt wird entweder in Präsenz oder im Internet auf Realbridge. Alle Kämpfe von Berliner Teams untereinander werden in Präsenz in Berlin, und alle Kämpfe von Mannschaften aus Halle und Leipzig untereinander werden in Präsenz in Leipzig ausgetragen. Alle anderen Kämpfe dürfen in Präsenz ausgetragen werden, finden aber auf Realbridge statt, wenn eine der beteiligten Mannschaften dies wünscht. Die Spieltermine für die Präsenzkämpfe sind die folgenden:

25./26. Januar in Leipzig

25. 26 Januar und 5./6. April in Berlin

Die meisten Kämpfe auf RealBridge finden an den Wochenenden 25./26. Januar, 22./23. Februar und 5./6 April statt.

An jedem Wochenende werden bis zu drei Kämpfe gespielt. Die Kämpfe auf Realbridge dürfen von den beiden beteiligten Mannschaften auch zu einem beliebigen früheren Termin gespielt werden. Dies gilt nicht für die letzte Runde. Diese muss am Nachmittag des 6. April ausgetragen werden.

Es werden Kämpfe über 32 Boards gespielt, die jeweils aus zwei Halbzeiten mit je 16 Boards bestehen.

### Teamstärke, Nachmeldungen, Aushilfen und Abmeldungen

In einem Team dürfen während der gesamten Saison bis zu acht Spieler eingesetzt werden. Der Sportwart des LV kann hier in besonderen Fällen Ausnahmen zulassen. Alle Spieler müssen Mitglied bei dem Verein sein, für den sie antreten. Nachmeldungen sind während der ganzen Saison möglich. Die Meldung eines Spielers, der noch nicht eingesetzt wurde, kann zurückgezogen werden.

Die Teamkapitäne und die Sportwarte der betreffenden Vereine sind für die Einhaltung dieser Regelungen verantwortlich. Für die Überprüfung ist nicht der Turnierleiter, sondern nur der Sportwart des LV zuständig. Bei Verstößen werden die betreffenden Kämpfe als verloren gewertet.

Mit Aushilfe ist der Einsatz eines bereits in einem Team eingesetzten Spielers in einem anderem Team seines Vereins in einer anderen Liga gemeint. Dies bedarf grundsätzlich der Zustimmung des Sportwarts des LV und wird nur genehmigt, wenn die Spielstärke des aushelfenden Spielers nicht deutlich über dem Niveau der betreffenden Liga liegt. Die Genehmigung der Aushilfe sollte bereits vor dem jeweiligen Spielwochenende eingeholt werden, da im Fall der Ablehnung das Team ansonsten nicht spielfähig sein. Ein Spieler kann maximal 3 Kämpfe in einem anderem Team aushelfen. Natürlich ist der erste Satz dieses Abschnitts auch beim Einsatz von Aushilfen anzuwenden.

#### Systemkategorie, zugelassenen Konventionen

Es gilt die Systemkategorie B; hochkünstliche Systeme sind nicht zugelassen. Bezüglich der verwendeten Konventionen gibt es keine Einschränkungen, es ist also auch die Anwendung von Brown-Sticker-Konventionen gestattet. Paare, die solche Konventionen verwenden, müssen diese dem gegnerischen Paar vor Beginn der Halbzeit mitteilen .

#### Sitzrechte

Das im Spielplan erstgenannte Team ist Hometeam. Ein Paar des Hometeams sitzt im Open auf N/S, das andere Paar im Closed auf O/W. Das Hometeam darf sich aussuchen, ob es in der ersten Halbzeit vor- oder nachsetzen will. Entscheidet es sich, in der ersten Halbzeit nachzusetzen (d.h. sich erst hinzusetzen, wenn das Gegnerpaar bereits Platz genommen hat), so darf das Gastteam in der zweiten Halbzeit nachsetzen. Entsprechend wird verfahren, wenn das Hometeam in der ersten Halbzeit vorsetzen will, dann muss das Gastteam in der zweiten Halbzeit vorsetzen. Versäumt das Hometeam, dem Gastteam seine Entscheidung bzgl. Vor- oder Nachsetzen mitzuteilen, so wird angenommen, dass es in der ersten Halbzeit vorsetzen möchte. Diese Regelung macht es durchaus möglich, dass in beiden Halbzeiten die gleichen Paare gegeneinander spielen.

#### Aufstiegsregelung

##### Aufstieg:

Die ersten beiden Teams der Landesliga steigen in die Regionalliga auf. Falls zwei Teams des Landesverbands aus der Bundesliga absteigen und keines aus der Regionalliga aufsteigt, steigt nur ein Team aus der Landesliga auf.

## Startgeld

Das Startgeld beträgt 80 € pro Team für die Teams der Berliner Vereine, sowie 40 € pro Team für die Teams der Vereine aus den übrigen Bundesländern. Bitte überweisen Sie das Startgeld vor dem ersten Spielwochenende auf folgendes Konto: Bridge-Landesverband Berlin IBAN: DE63100900005117984003 BIC: BEVODEBBXXX (Berliner Volksbank). Als Verwendungszweck geben Sie bitte unbedingt den Namen Ihres Teams sowie den Zusatz Liga an (z.B. BC Leipzig II, Liga).

## Rechtsmittel

Gegen eine Turnierleiterentscheidung kann innerhalb von 30 Minuten nach Ende einer Halbzeit oder der Entscheidung Protest eingelegt werden. Die Protestgebühr beträgt 50 €. Falls Proteste vor der Beginn der Verhandlung zurückgezogen werden, wird die Protestgebühr zurückgezahlt. Alle Proteste werden vom Sportgericht des Landesverbandes Berlin und Nord-Ost verhandelt. Gegen dessen Entscheidung kann Berufung beim Sportgericht des DBV eingelegt werden.